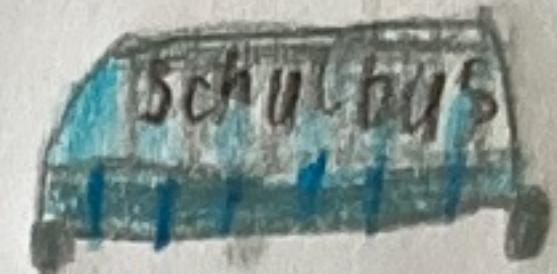
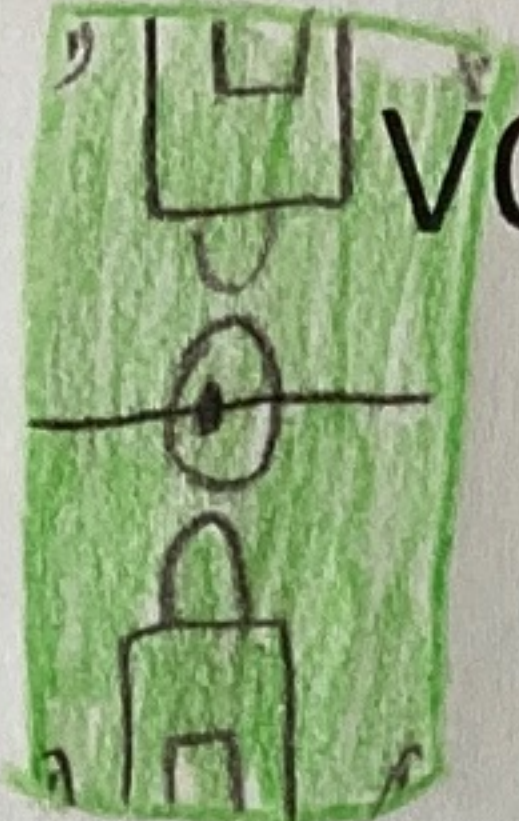


Niklas

ERZÄHLE MIR, WIE ES FRÜHER IN DER VOLKSSCHULE WAR ...



Geburtsjahr:

1978

Geschlecht:

männlich

Ort des Schulbesuches:

Maria Saach

Mein Papa ist von 1986 bis 1990 in die Volksschule Maria Saach gegangen. Der Jahrgang meines Pappas war die erste Klasse in der neu gebauten Volksschule.

Papa ist von Schlaubring bis nach Maria Saach mit dem Schulbus gefahren.

Auf Pappas Schultasche war Kiff aus der Fernsehserie „Knight Rider“.

In Pappas Klassenzimmer waren eine Tür, ein paar Fenster, Sessel, eine Tafel, ein Wäschlecken, ein Overheadprojektor, Tische, Kästen und eine Pinnwand.

Pappas Klasse besuchten 16 Kinder, wovon drei Kinder die dritte Klasse wiederholt hatten.

Die Lehrerin von meinem Papa war sehr nett. Mein Papa hatte die Fächer Deutsch, Mathematik, Zeichnen, Turnen, Sachunterricht und Musik. Religion unterrichtete der Herr Pfarrer.

Papa durfte auf den Gängen nicht rennen. Es gab auch Tafel- und Klassenordner. In der Früh half mein Papa beim Austeilen der Schulumilch.

Schlimme Kinder mussten in der Ecke stehen oder Strafarbeiten schreiben.

In der großen Pause durfte Papa seine Jause essen. Meistens spielte Papa mit seinen Freunden Spiele auf Zetteln wie Tic-Tac-Toe. Manchmal ging Papa auf den Sportplatz.

Am schönsten in der Volksschule fand Papa die Eröffnungsfier des Schulgebäudes, dabei hatte mein Papa nämlich den Vorplatz bemalen dürfen. Schön fand mein Papa auch die vielen Ausflüge.

